



Kassiopeia Leitsterne

- ★ In unserem Lernort Kassiopeia sollen sich die Kinder sicher fühlen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für Spielen und sinnerfülltes Lernen.
- ★ «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind aufzuziehen. »
- ★ Die Erwachsenen übernehmen die Verantwortung für eine gelingende Beziehung zu den jungen Menschen.
- ★ Alle Erwachsenen im Raum sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und stehen stärkend hinter der Leitung des jeweiligen Angebotes.
- ★ Wir von Kassiopeia, Lernbegleitende, Eltern und die jungen Menschen pflegen einen bewussten Umgang mit Sprache. Unsere Sprache verbindet und ist wertschätzend.
- ★ Die elementaren Kulturtechniken (lesen, schreiben, rechnen, Geometrie) sind wichtige Werkzeuge für die Potentialentfaltung der jungen Menschen. Sie werden im Lernort Kassiopeia in regelmässig erlernt, wiederholt und geübt.
- ★ Nebst dem strukturierten Lernangebot öffnen die Erwachsenen immer wieder Räume, wo echtes Spiel entstehen darf.
- ★ Wir geben dem Erleben, Spielen und Lernen in und von der Natur Raum und Bedeutung.
- ★ Unsere Schule ist eine «Innenschule». Die inneren Werte der Kinder - und von uns Erwachsenen - sind zentral und werden mit Achtsamkeit gepflegt und gefördert.

★ **In unserem Lernort Kassiopiea sollen sich die Kinder sicher fühlen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für Spielen und sinnerfülltes Lernen.**

Das Gefühl von Sicherheit ist individuell und eine einzigartige Kombination von ursprünglichen Bindungserfahrungen, momentanen Beziehungen und sicher erscheinenden Situationen. Dazu benötigen wir sichere Beziehungen, gemeinsame Regeln und Rituale, Rückzugsorte und eine achtsame gegenseitige Wahrnehmung. Da eine sichere Bindung ein urmenschliches Bedürfnis ist, betrachten wir es als die Aufgabe der Bezugspersonen, den Boden bzw. die Bedingungen so zu bereiten, dass die Kinder ihre Bindungswurzeln voll entfalten können, um zu einem maximal bindungsfähigen Individuum heranzureifen. So soll im Betreuungssetting jedes Kind eine Bezugsperson haben, zu welcher es sich sicher gebunden fühlt. Dem Ablösungsprozess von der elterlichen Bezugsperson schenken wir grosse Achtsamkeit und genügend Raum.

★ **«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind aufzuziehen.»**

Wir sehen es als unsere Aufgabe, dieses Dorf, das auf natürliche Weise nicht mehr gegeben ist, für unsere Kinder aufzubauen. Mit der Kenntnis um die Bindungsthematik bieten wir den uns anvertrauten Kindern ein stabiles, verantwortungsbewusstes, erweitertes Bindungsnetz, in dem sie immer auf Erwachsene zurückgreifen können und daneben mit Kindern unterschiedlichen Alters im Kontakt und Spiel sein können.

★ **Die Erwachsenen übernehmen die Verantwortung für eine gelingende Beziehung zu den jungen Menschen.**

Um ihrem Hauptzweck dienen zu können, ist Bindung hierarchisch geordnet. Demgemäss gibt es zwei Eigenschaften: "Alpha" (Führung, Vorbild, Sicherheit) und Abhängigkeit. Wir sehen uns als Erwachsene in der Rolle des "Alpha" gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Durch die starke, liebevolle Präsenz der Erwachsenen vor Ort wird den Kindern Orientierung und Halt geboten. Dies ist auch wichtig, damit sich die Kinder nicht an Gleichaltrige binden müssen, welche von ihrer Reife her noch nicht dazu in der Lage sind, ein Ankerpunkt für ihresgleichen zu sein.

★ **Alle Erwachsenen im Raum sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und stehen stärkend hinter der Leitung des jeweiligen Angebotes.**

In den Kassiopiea-Angeboten sind verschiedene Erwachsene (v.a. Lernbegleitende mit Lehrdiplom, Waldpädagog*innen und Eltern) involviert. Die leitende Person führt und hält den Raum für alle. Sie baut eine adäquate Struktur auf und schaut, dass diese aufrechterhalten wird. Sie beobachtet, begleitet, befragt und greift in Konfliktsituationen unterstützend und regulierend ein. Dabei haben soziale Themen immer Vorrang und werden aufgegriffen. Die leitende Person kennt den Entwicklungsstand und die

individuellen Wesensarten der jungen Menschen und ist in Verbindung mit ihnen. Sind noch weitere Erwachsene im Raum, unterstützen sie die leitende Person (sie sprechen und handeln im selben Sinne wie diese).

★ **Wir von Kassiopeia pflegen einen bewussten Umgang mit Sprache. Unsere Sprache verbindet und ist wertschätzend.**

Weg von

- Bewertungen (toll, gut),
- Verallgemeinerungen (das macht man nicht),
- Adultismen (du benimmst dich wie ein kleines Kind...) und
- sprachlichen Konditionierungen (wenn....dann- Sätze etc.)

hin zu einer Sprache, **die verbindet und wertschätzend ist.**

Das bedeutet konkret: Wenn Grenzen überschritten werden, benennen wir diese und kommunizieren klar, dass wir dieses Verhalten nicht tolerieren. Gleichzeitig bleiben wir in Verbindung mit den jungen Menschen und vermitteln ihnen das Gefühl, dass sie als Mensch in Ordnung und willkommen sind. Wir versuchen zu erkennen, welche Frustration und Bedürfnisse dahinter stecken und holen die jungen Menschen dort ab. Unsere Haltung: Wir sehen was hinter einem Verhalten steckt und bauen eine Brücke zu den jungen Menschen. Beispiel: "Ich sehe, etwas funktioniert gerade nicht so wie du dir das wünschst, lass mich dir helfen."

Wertschätzung statt Lob oder Bewertung:

Anstelle von unreflektierten Lob wie beispielsweise ‚gut gemacht‘, ‚toll‘ etc. versuchen wir, wirklich wertzuschätzen, was da ist. Wir beobachten und sprechen authentisch aus, was wir wahrnehmen. Wir fragen nach, welche Gefühle beim Gegenüber sind und sprechen gegebenenfalls unsere eigenen Gefühle aus. Beispiel: "Wow, mir gefallen solche Bilder mit knalligen Farben." oder "Das macht dir Spass, diese Ausmalbilder ganz genau auszumalen, gell?" So schärfen wir die Wahrnehmung der Kinder für eigene Produkte und das eigene Wirken. Gleichzeitig drücken wir authentisch unser Empfinden aus.

★ **Die elementaren Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen, Geometrie) sind wichtige Werkzeuge für die Potenzialentfaltung der jungen Menschen. Sie werden im Lernort Kassiopeia in regelmässig stattfindenden Einheiten erlernt, wiederholt und geübt.**

Da Lernen ein zutiefst individueller Prozess ist, wird jedes Kind in seiner eigenen Lernentwicklung wahrgenommen und unterstützt. Die intrinsische Motivation steht im Mittelpunkt. Die Freude am Lernen wird durch positive Lernerfahrungen gefördert.

★ **Nebst dem strukturierten Lernangebot öffnen die Erwachsenen immer wieder Räume, wo echtes Spiel entstehen darf.**

Beim echten Spiel geht es um die Tatsache selbst, also «Spielen um des Spielens willen» und nicht darum, ein Ziel zu erreichen.

Die Erwachsenen im Lernort Kassiopeia geben den Kindern neben dem strukturierten Lernangebot immer wieder Raum und halten diesen, um Raum für echtes Spiel zu schaffen.

★ **Wir geben dem Erleben, Spielen und Lernen in und von der Natur Raum und Bedeutung.**

Wir ermöglichen unseren Kindern regelmässig Zeit im Wald und in der Natur zu verbringen. Die Waldhalbtage sind fester Bestandteil unseres «Stundenplans». Das Leben und das Miteinander der Pflanzen und Tiere sowie der Wandel der Jahreszeiten werden im Wald von uns allen hautnah erlebt und erfahren. Die Kinder werden kleine Meister im Beobachten und Entdecken von allem was krecht und fleucht, und im Spielen und Werken mit all dem, was die Natur uns bietet.

★ **Unsere Schule ist eine «Innenschule». Die inneren Werte der Kinder - und von uns Erwachsenen - sind zentral und werden mit Achtsamkeit gepflegt und gefördert.**

Wir achten bei jedem Kind darauf, wie es ihm geht und was es gerade braucht. So lernen die Kinder auch, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und einzubringen. Die Schulung der Intuition, das Spüren nach Innen – auch in geführten inneren Reisen – ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens und führt dazu, dass wir alle wegkommen vom Leistungsdenken und von der gewohnten Aussenbestimmung, so dass wir unser Seelenpotenzial immer mehr von innen nach aussen leben.

